
Für diese Tagung werden für Hessische Lehrkräfte Fortbildungspunkte vergeben. Sie ist beim Institut für Qualitätssicherheit zur Akkreditierung eingereicht.

Literaturtipps:

**Elternarbeit:
Forschungsergebnisse und Empfehlungen**

Zusammenfassung der Repräsentativ-Untersuchung an den allgemeinbildenden Schulen Bayerns im Sommer 2004

Reihe: „Schulpädagogische Untersuchungen Nürnberg“

Hrsg.: Prof. Dr. Werner Sacher – Nr. 25

Nürnberg, November 2005

ISSN 1432-4229

ISBN 3-925379-84-3

Angelika C. Wagner

Gelassenheit durch Auflösung innerer Konflikte

W. Kohlhammer Verlag 2006

ISBN 3170189298

PÄDAGOGIK (Beltz Verlag)

- Selbstregulation lernen – Schulkultur gestalten
Heft 7/2007
- Unterricht evaluieren und entwickeln
Heft 2/2007
- Neue Wege in der Elternarbeit
Heft 9/2006

FESTE ZEITEN

8.15 Uhr Frühstück – 12.30 Uhr Mittagessen –

16.00 Uhr Kaffee – 18.00 Uhr Abendessen

ANMELDUNG (zu Tg.Nr. 08129)

Schriftlich bis zum 5. Jan. 2008: Evangelische Akademie, Postfach 1205, 34362 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Auskunft: Tel.: 05671/881-115 oder 881-0.

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

TAGUNGSKOSTEN

Einzelzimmer: € 143,00 (einschl. Tagungsbeitrag € 55,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Doppelzimmer: € 131,00. Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 50,00 Tagungsbeitrag einschl. Unterkunft und Verpflegung. Auszubildende und Studenten bis 35 Jahre 50% (weitere Ermäßigungen auf Anfrage).

TAGUNGSORT

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten (Tel.: 05671/881-200; Fax 05671/881-203).

ANREISE - EMPFEHLUNG

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen.

HINWEISE

Diese Tagung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Teilen Sie uns bitte per E-Mail mit, ob Sie in Zukunft die Programme elektronisch erhalten möchten.

LEITUNG:

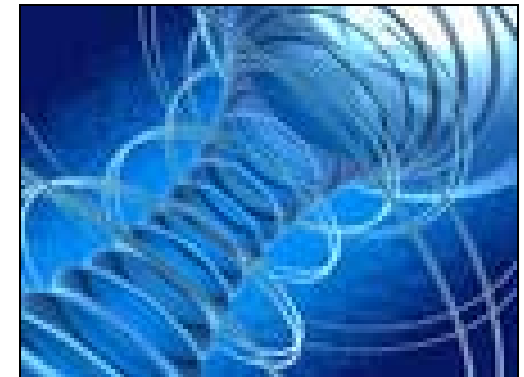
Studienleiter Pfarrer Uwe Jakubczyk,
Evangelische Akademie Hofgeismar

Dorothea Kröll, Kassel und Ann Arbor/USA

Tagung

Evangelische Akademie Hofgeismar

18. – 20. Januar 2008



Schule gemeinsam entwickeln
Zukunftsfähige Schule II

Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung



Schlößchen
Schönburg
Hofgeismar

Was bringt Schulentwicklung in Gang? Lässt sich Schule überhaupt "von unten" entwickeln? Häufig sind es die Initiativen Einzelner, die eine Gestaltungsidee entwickeln, andere dafür gewinnen und ihre Umsetzung in kleinen Schritten angehen. Eine aktive Unterstützung durch die Schulleitung, die Arbeit in Teams, gemeinsames Lernen, der Austausch mit Partnern außerhalb der eigenen Schule müssen hinzukommen. Eine solche Schulentwicklung verändert die Elternarbeit, denn es geht nicht nur um formale Mitwirkung und Ämter, sondern um gemeinsame Gestaltung. Auch die SchülerInnen sollen zur aktiven Mitgestaltung Ihrer Schule angeregt werden. Es geht also um aktive Teilhabe, Dialogfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit. Erfahrungen im Sinne von good practice sollen uns auf dieser Tagung zum Nachdenken und zur eigenen Aktivität anregen.

PROGRAMM

Freitag, 18. Januar 2008

18.00 Beginn mit dem Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**
Uwe Jakubczyk

WIE KANN VERÄNDERUNG GELINGEN?

Ideen aus Konzepten zur Selbstwirksamkeit und Selbstregulation
Prof. Dr. Renate Kosuch, Emden
anschließend Aussprache

Samstag, 19. Januar 2008

9.00 **Morgenandacht**

9.15 **IMPULSREFERATE**
Schule als „System mit Eltern“
Günter Engel, Schulleiter der Gesamtschule Riegelsberg/Saarbrücken

Schüler gestalten Bildung mit Intention, Ergebnisse, Auswirkungen des SchülerInnen-Wettbewerbs „Alternativen zur Bildungsreform“

Christoph Schäfer, Pressesprecher der „Stiftung Lesen“, Mainz
anschließende Gesprächsrunde

12.00 **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

14.30 **ARBEITSGRUPPEN**
Was Eltern zu sagen haben
Beispiel Mensakonzert
➤ Hella Lopez, Landeselternbeirätin

Beispiel Elterngespräche
N.N. Lehrer/in
Offene Schule Waldau, Kassel

➤ **Mitgestalten in Zeiten des Umbruchs**
Charlotte Törner, Elternvertreterin
Liebigsschule, Gymnasium und Europa-Schule, Frankfurt/Main

➤ **Schule und Elternhaus**
Erfahrungen und Beispiele aus der Arbeit der Gesamtschule Riegelsberg
Günter Engel

➤ **Mitmachen, mitreden, mitentscheiden!**
SchülerInnen gestalten Schule
Katharina Horn und Anna Lena Oldemeier, LandeschülerInnenvertretung Hessen

Partizipation von Kindern und Jugendlichen

➤ Bärbel Reinhardt, Schulleiterin und
➤ SchülerInnen, Grundschule Obervorschütz
➤ Eva Valach, Lehrerin
➤ Helmolt Rademacher, Amt für Lehrerbildung, Frankfurt/Main
Projektleitung „Demokratie lernen und leben“

Selbstwirksamkeit und Aushandlungsprozesse in der Schule

➤ Ruth Jordan, stv. Schulleiterin, Werner-Stephan-Oberschule, Berlin

16.00 Kaffee-/Teepause

16.30 **Wechsel der Arbeitsgruppen**

19.00 **GENUSS AM ABEND**
Buffet und Gespräche

20.00 **Valsanova – Piano Solo**
Edgar Knecht, Kassel

Sonntag, 20. Januar 2008

9.00 **Morgenandacht**

9.15 **Misslingende und erfolgreiche Elternarbeit – Ursachen und Handlungsmöglichkeiten**
➤ Prof. Werner Sacher, Erlangen
anschließend Aussprache

11.00 **„REFLECTING TEAMS“**
Ein Abschlussgespräch

12.30 Ende mit dem Mittagessen